

FAKTENBLATT 1.3.1

München/Regensburg, 20.4.2018

Sechsstreifiger Ausbau der A 3 zwischen Autobahnkreuz Regensburg und Anschlussstelle Rosenhof

Ausgangslage

Die A 3 ist eine der wichtigsten deutschen Autobahnen und nach der A 7 die zweitlängste Autobahn Deutschlands. Sie verknüpft das Rhein-Main-Gebiet mit Österreich und Südosteuropa. Überdies ist die A3 eine bedeutende Lebensader Regensburgs: Handel und Gewerbe, Industriebetriebe, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen befinden sich beidseits der Autobahn.

Die bisher vierstreifige A 3 wird multifunktional genutzt: einerseits für den regionalen und kommunalen Verkehr, andererseits für den Reise- und Fernverkehr. 2010 zählte man im Abschnitt zwischen dem Autobahnkreuz Regensburg und der Anschlussstelle Regensburg Universität durchschnittlich rund 67.000 Fahrzeuge pro Tag. Laut Verkehrsprognose wird diese Zahl bis 2030 auf 82.000 Fahrzeuge ansteigen. Im Urlaubsreiseverkehr erreicht die Autobahn Spitzenwerte mit nahezu 100.000 Fahrzeugen pro Tag. Der Anteil des Schwerlastverkehrs (leichte und schwere Lkw) am Gesamtverkehr liegt mit rund 20 Prozent über dem bayerischen Durchschnitt (15 Prozent).

Der Ausbaubedarf ist unbestritten, das Projekt stieß im Vorfeld auf breite Akzeptanz.

Was wird gebaut?

Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse wird die A 3 zwischen dem Autobahnkreuz Regensburg und Anschlussstelle Rosenhof auf einer Länge von knapp 15 Kilometern von bisher zwei Fahrspuren auf künftig drei Fahrspuren je Fahrtrichtung erweitert. Hierfür müssen insgesamt 16 Brücken neu gebaut oder verbreitert werden, darunter die knapp 200 Meter lange Brücke über die Gleise der Deutschen Bahn bei Burgweinting.

Zum Schutz der angrenzenden Bebauung vor Verkehrslärm werden umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen (Lärmschutzelag, Wall-/Wand-Kombinationen) mit einer Höhe von bis zu 14 Metern errichtet.

Auf welcher Grundlage wird gebaut?

Anfang April 2017 hat die Regierung der Oberpfalz nach dem öffentlichen Genehmigungsverfahren den Planfeststellungsbeschluss erlassen.

Seit wann wird gebaut?

Nach der offiziellen Baufreigabe durch den Bundesverkehrsminister sind erste bauvorbereitende Maßnahmen angelaufen: Kampfmittelerkundungsarbeiten, Baufeldfreimachung, Gehölzarbeiten, vorbereitende Arbeiten für Verkehrsumlegungen und weitere Bodenerkundungen. Seit dem 12. März 2018 sind die ersten drei der die Autobahn querenden Brücken gesperrt, die vierte seit dem 9. April. Der feierliche Bauauftakt erfolgte am Freitag, den 13. April 2018, durch Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur und Ilse Aigner, Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr. Am symbolischen Spatenstich in der Nähe der Brücke Burgweitung nahmen rund 200 Baubeteiligte teil.

Wie wird gebaut?

Mit Rücksicht auf den Verkehr in Regensburg werden die Brücken nicht alle gleichzeitig, sondern nach einem abgestimmten Konzept schrittweise zurückgebaut und erneuert. Parallel dazu beginnt abschnittsweise der Straßenbau mit der Verbreiterung der Autobahn. Das Baukonzept sieht vor, während der gesamten Bauzeit zwei durchgehende Fahrspuren in beide Fahrtrichtungen aufrechtzuerhalten. Die fünf Anschlussstellen und das Autobahnkreuz bleiben offen.

Warum dauert der Bau der A 3 sechs Jahre?

Die A 3 wird im laufenden Betrieb etappenweise ausgebaut. Dabei sind viele Aspekte zu berücksichtigen, unter anderem müssen parallel oder quer zur Autobahn laufende Energie-, Wasser- und Gasleitungen verlegt werden. Die hohe Komplexität des Projekts erfordert Geduld, auch seitens der Verkehrsteilnehmer. Einerseits: weil die Bundesautobahn bereits heute – ohne Baustellen – regelmäßig überlastet ist. Andererseits: weil der für die Bauarbeiten notwendige Platz aufgrund der räumlichen Nähe zur Stadt Regensburg und den Umlandgemeinden eingeschränkt ist und keine leistungsfähigen Umleitungsstrecken für die A 3 existieren. Beim Bau der Brücke Burgweinting muss zudem große Rücksicht auf den Schienenverkehr genommen werden.

Wie informiert die Autobahndirektion?

Die Autobahndirektion Südbayern, vertreten durch die Dienststelle Regensburg, hat mit den umliegenden Gemeinden, Interessenverbänden und Unternehmen Kontakt aufgenommen. Sie bemüht sich, zeitnah über Verkehrseinschränkungen zu informieren (Dauer, Beeinträchtigung, Ausmaß). Sie unternimmt alles, um die Auswirkungen möglichst gering zu halten. Seit Ende Februar 2018 informiert die Autobahndirektion Südbayern über die neue Website www.a3-regensburg.de aktuell über die nächsten Schritte (Termine, Bauphasen, Verkehrsführung). Zudem wurden erste Bürgerinformationsveranstaltungen entlang des Streckenabschnitts durchgeführt – weitere sind in Planung.

Jeder Verkehrsteilnehmer kann dazu beitragen, die Auswirkungen zu verringern: Indem er oder sie sich vor Fahrtantritt über die aktuelle Verkehrslage informiert, Fahrten vermeidet,

zu anderen Zeiten oder auf anderen Strecken anlegt. Alternativen für Pendler können Fahrgemeinschaften sein, oder im Nahverkehr das Umsteigen auf ÖPNV bzw. Fahrrad.

Zahlen und Fakten zum Ausbau der A 3:

Dauer:	6 Jahre, seit Februar 2018
Länge:	rund 15 Kilometer, zwischen Autobahnkreuz (AK) Regensburg und Anschlussstelle (AS) Rosenhof
Kosten:	230 Millionen Euro und 40 Millionen Euro für den Neubau der Brücke Burgweinting
Bauherr:	Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Freistaat Bayern, vertreten durch die Autobahndirektion Südbayern
Vorhabensträger:	Autobahndirektion Südbayern, vertreten durch die Dienststelle Regensburg
Art des Ausbaus:	symmetrischer Ausbau von 4 auf 6 Fahrstreifen
Bauwerke:	insgesamt werden 16 Über-/Unterführungen erneuert technisch anspruchsvoll ist insbesondere die Brücke Burgweinting über die Gleisanlagen der DB mit rund 200 m Länge 24 Schilderbrücken werden neu errichtet
Lärmschutz:	- 19 km Lärmschutzanlagen - Bodenbewegungen von rund 750.000 m ³ für Lärmschutzwälle - rund 410.000 m ² Lärmschutzbelag (Asphalt) - rund 8 km Neubau Lärmschutzwände bzw. Wall-/Wand-Kombinationen
Entwässerung:	Verbesserung/Erneuerung der Entwässerung (Regenrückhaltebecken, Absetzbecken etc.)
Naturschutz:	diverse naturschutzfachliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, rund 10 Hektar Ausgleichsflächen und zirka 75.000 m ² Flächenpflanzung von Gehölzen

Maßnahmen im Jahr 2018:

Ersatzneubau Bahnunterführung Burgweinting – Bauwerk 59

- Neubau im Taktschiebverfahren im laufenden Betrieb Autobahn/Bahn – im Vorfeld provisorische Streckenverbreiterung Richtungsfahrbahn Passau

Zeitraum: seit 26. Februar 2018 für rund 4 Jahre

Erneuerung von vier Überführungen

- Überführung Markomannenstraße (Bauwerk 57) – gesperrt mit Umleitung
Zeitraum: seit 9. April 2018 bis Ende November 2018
- Überführung Eisackerstraße (Bauwerk 62) – gesperrt mit Umleitung
Zeitraum: seit 12. März 2018 bis Ende November 2018
- Landwirtschaftliche Überführung am Umspannwerk Neutraubling (Bauwerk 66) – gesperrt mit Umleitung
Zeitraum: seit 12. März 2018 bis Ende November 2018
- Überführung Oberheising-Unterheising (Bauwerk 67) – gesperrt mit Umleitung
Zeitraum: seit 12. März 2018 bis Ende November 2018

provisorische Streckenverbreiterung

- Ab Anschlussstelle Neutraubling werden beide Fahrstreifen auf der Richtungsfahrbahn Passau verengt und zum Mittelstreifen gedrückt.
Zeitraum: Zeitraum: 6. August 2018 bis November 2018

provisorische Verbreiterung Unterführung

- Unterführung Max-Planck-Straße/B 15 (Bauwerk 60/1) – Die Arbeiten finden im laufenden Betrieb von Autobahn und Bundesstraße 15 statt. Sie erfordern auf der Max-Planck-Straße Einschränkungen in der Fahrstreifenbreite sowie zwei Vollsperrungen:
 - 1. Vollsperrung: Samstag, 25. August 2018 ab zirka 21 Uhr bis Sonntag, 26. August 2018 bis zirka 14 Uhr
 - 2. Vollsperrung: Sonntag, 14. Oktober 2018 ab zirka 15 Uhr bis zirka 24 UhrZeitraum: 6. August 2018 bis November 2018

Geplante Vollsperrungstermine der A 3 im Jahr 2018 (Stand: 13.4.2018)

Warum sind Vollsperrungen notwendig?

Der Neubau der Brückenbauwerke 57, 62, 66 und 67 erfordert in 2018 drei Vollsperrungen der A3 mit entsprechend ausgewiesenen Umleitungen. Die Termine dienen jeweils dem Abbruch der Bauwerke sowie dem Ein- und Ausheben von Gerüsten und Brückenteilen. Diese Arbeiten sind wegen Sicherheit und konzentrierter Bauabläufe ohne Vollsperrung nicht durchführbar.

Wie lange dauern die Vollsperrungen?

Mit Rücksicht auf den Berufsverkehr finden die Arbeiten stets von Samstag auf Sonntag statt. Zudem wurden die Bauabläufe aller vier Brücken soweit optimiert, dass die nötigen Vollsperrungen miteinander kombiniert werden können. Unter großem Material- und Personaleinsatz werden anschließend alle Bauwerke zeitgleich zurückgebaut, auch das Ein- und Ausheben von Trägern und Gerüsten wird zeitlich zusammengelegt.

Wann und wo finden die Vollsperrungen statt?

Die erste Vollsperrung der A 3 fand am 14./15 April zwischen den Anschlussstellen Regensburg-Universität und Rosenhof statt.

Die beiden weiteren geplanten Termine (Stand: 20.4.2018) lauten:

2. Vollsperrung:

**Samstag, 16. Juni 2018, zirka 21 Uhr, bis Sonntag, 17. Juni 2018, zirka 14 Uhr
zwischen Anschlussstelle Regensburg-Burgweinting und Anschlussstelle Rosenhof**

3. Vollsperrung:

**Samstag, 21. Juli 2018, zirka 21 Uhr, bis Sonntag, 22. Juli 2018, zirka 14 Uhr
zwischen Anschlussstelle Regensburg-Universität und Anschlussstelle Rosenhof**

***Hinweis:* Alle Zeitangaben sind unverbindliche Zielvorgaben auf Basis des aktuellen Planungsstands. Änderungen oder Zeitanpassungen können sich jederzeit aufgrund von**

Witterung oder Einflüssen Dritter ergeben. Karten der im Faktenblatt erwähnten Umleitungen stehen unter www.a3-regensburg.de/service zur Ansicht und zum Download bereit.

Kontakt für Rückfragen

Pressesprecher der Autobahndirektion Südbayern

Herr Josef Seebacher

Tel: 089/54552-3308

pressestelle@abdsb.bayern.de

Informationen zur aktuellen Verkehrslage auf den Autobahnen finden Sie im Internet unter www.bayerninfo.de. Aktuelle Informationen zum Ausbauprojekt finden Sie unter www.a3-regensburg.de

Version 1.3.1 | Stand: 20.4.2018